geben. Jede Art erscheint auf einem einzelnen Blatte und sind vom V. werthvolle Bemerkungen über Synonymie u. dgl. beigefügt.

Anmerk. Ueber die Transactions of the American Entomological Society bedaure ich in diesem Hefte noch nicht berichten zu können, da ich mir trotz aller Bemühungen diese Publikation bis jetzt nicht verschaffen konnte. Ich dächte es läge doch auch im Interesse der Amerikaner in Deutschland, als im Centrum von Europa, ein Depot derselben zu hinterlegen.

Miscellen.

In einem Artikel zur Nomenclatur der *Cryptocephalidae* (Berl. Ent. Zeitschr. 1873. p. 174) habe ich Herrn Dr. Suffrian der Inconsequenz geziehen, indem er sprachlich falsch gebildete Speziesnamen bald verwirft bald unbeanstandet beibehält. Als Beispiel für letzteren Fall ist von mir *Stylosomus minutissimus* angezogen. Gerne bereit meine Irrthümer jederzeit einzugestehen, berichtige ich hiemit, dass *minutissimus* ein unanfechtbares Adjektiv ist, in welchem ich, da ich nur an *parvus* dachte, einen fehlerhaften Superlativ statt *minimus* vermeinte. Als passenderen Beleg für meine Behauptung hätte ich *Chrysomela melanaria* Suffr. (Linn. ent. V. p. 115) anführen sollen, da *melanarius* meines Wissens weder griechisch noch lateinisch, sondern barbarisch ist. Harold.

(Bibliographisches.) 1) Hagen hat in seiner Bibl. ent. p. 528 unter Megerle von Mühlfeld nr. 2 den Titel einer Schrift, die er ihrer Seltenheit wegen nie gesehen, welcher richtig so lautet: Abhandlung über die dem Getraide und Weinstocke im Erzherzogthum Oesterreich vorzüglich nachtheiligen Thiere. Mit 1 illum. Kpfrt. Auf Kosten des Verf.'s. Wien. 1805. gr. 8. 71 S. — Allein das Schriftchen scheint gar nicht von dem ehemaligen taufseligen ersten Kustos des k. k. Naturalienkabinets herzurühren, unter dessen Namen es Hagen aufführt, denn dieser hiess Johann Carl, sondern von einem zweiten, mir übrigens gänzlich unbekannten entomologischen Megerle, welcher

die Taufnamen Johann Georg führt und ohne Zweifel ein naher Verwandter des ersten war.

2) Füessly. Arch. für Insektengeschichte (Hagen. p. 257. nr. 10). Mein Exemplar (eines mit Abdrücken der Kupfer auf dünnem Papier) stimmt genau mit den Angaben von Hagen überein, allein in dem Exemplar des Wiener Hofnaturalien-Cabinets*) findet sich zu den Tafeln 28. a und 28. b noch eine Tafel „Supplement zu Taf. 28", über welche Herbst in seiner ersten Mantisse VII und VIIItes Heft, p. 172 dem Leser eine Auskunft gibt, deren Sinn darauf hinausläuft, dass Schellenberg's (des Kupferstechers für das Archiv) nach eigenen Zeichnungen gefertigte Stiche mehrerer Bupresten dem Autor nicht genügen und Füessly nachträglich diese Supplementtafel nach Herbst's Zeichnungen stechen liess. Es sind also drei Tafeln mit der Nummer 28 vorhanden. Es werden auf dieser Supplementtafel mit der gleichen Figurenzahl neue Abbildungen gegeben für t. 28. b. fig. 9. C. *(Bupr. fascicularis)*, für t. 28. a. fig. 5. a *(B. berolinensis)*, für t. 28. a. fig. 6. B *(B. chrysostigma)*, für t. 28. b. fig. 12. D. *(B. haemorrhoidalis)*, für t. 28. b. fig. 15. E. *(B. tenebrionis)*. Es sind die Abbildungen der Supplementtafel in der That besser als die Schellenberg'schen. Hiedurch erhöht sich die von Hagen auf 50 angegebene Zahl der Tafeln für das gesammte Archiv auf 51. Diese Supplementtafel scheint den meisten Exemplaren des Archivs zu fehlen.

3) Rossi's Faun. Etr. deutsche Ausgabe, IIter Bd. wird von Hagen unter Illiger. nr. 32 angeführt als mit 11 Tafeln versehen — was aber 9 Tafeln heissen soll — und der Zusatz beigefügt: „Die Kupfer sind sehr selten; ich habe sie nie gesehen." Ich meinerseits und einige mir befreundete Entomologen ebenso wenig. Wie sich aus Folgendem ergibt, hat es indessen allen Anschein, als wären besagte 9 Tafeln zum Tom. II nie erschienen, ausser auf dem Titelblatt. In der Vorrede sagt Illiger nämlich: „Tempus me admonet, ut totum jam opus absolvam . . . . . nec non Mantissae partem postremam apendicemque illi adjunctam paullo post addam." Die Mant. und der Append. zum Tom. II werden also versprochen, sind aber bekanntlich, ohne Zweifel weil Illiger mittlerweile nach Berlin berufen wurde, nie erschienen. Die dem Tom. I beigegebenen 11 Tafeln enthalten alle Abbildungen, auf die sich in beiden Bänden inclus. der ersten Man-

---

*) Ebenso in dem meinigen. H.

tisse berufen wird, und die für den Tom. II angekündigten 9 Tafeln konnten nur Figuren zu der zweiten Mantisse und dem Append. enthalten. Für die wirklich erschienene Partie des Rossi'schen Werkes war also durch die publizirten Tafeln gesorgt, für den nicht veröffentlichten weiteren Text waren solche naturlich überflüssig und es dürfte daher ihre Herausgabe unterblieben sein, wenn es auch am Schlusse der Vorrede heisst: „Tabulae aeneae octo . . . . adjunctae eaedem sunt, quas Cl. Rossi . . . . nobis concessit, quibus tabulam nonam . . . . ultra addidimus.“ Es ist hier wahrscheinlich die so häufige Redewendung angebracht, mit welcher im Werk begriffene Dinge durch Praesens und Perfectum als gethan bezeichnet werden. In Buchhändleranzeigen geschieht dies täglich. Jedenfalls brauchen sich die Besitzer des Werkes mit dem Tom. II ohne Tafeln keine grauen Haare wachsen zu lassen, denn was sie brauchen, nämlich die sämmtlichen Abbildungen zu den 2 erschienenen Bänden nebst der Mant. I., das haben sie auch.

Sollten die berufenen Tafeln aber doch erschienen sein, so möge, wer sie zu Gesicht bekommen hat, hierüber in diesen Blättern Anzeige erstatten und so diese bibliographische Angelegenheit endgültig entscheiden.

4) Stikney (Hagen. Vol. II. p. 198). Es muss Stickney heissen und statt des Verlagsortes Halle lese man „Hull“. Die „grubs“ sind diesmal nicht — wie gewöhnlich im Englischen — die Larven des Maikäfers, sondern der *Tipula oleracea.* Daher kann Stickney auch nicht im Sachregister II. p. 504 unter „b. Maikäfer“ aufgeführt werden, wo er gegenwärtig vorkömmt. Vid. Kirby. Einl. IV. p. 630 und I. p. 200. Deutsch. Uebersetz. (Introd. to Ent. VII. ed. p. 100).

Prof. Dr. Schmidt-Göbel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Coleopterologische Hefte

Jahr/Year:

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von, Schmidt-Göbel Hermann Max

Artikel/Article: Miscellen. 149-151